



Nazi-Outing: Lukas Knöpfli



10.04. 2021

Deutlich genug war dem Winterthurer Neonazi Lukas Knöpfli nahegelegt worden, mit seinem faschistischen Treiben unverzüglich aufzuhören. Kurzzeitig schien er dies auch zu befolgen. Doch nun macht Knöpfli weiter. Tja. Wer nicht hören will, muss fühlen. Folgendes soll die Öffentlichkeit wissen:

Lukas Knöpfli ist Mitglied der Nazi-Gruppierung "Junge Tat - NAF", zuvor machte er bei der mittlerweile aufgelösten "Nationalistischen Jugend Schweiz" mit. Mit seinen Kameraden von der Jungen Tat war er mutmasslich beteiligt an einer antisemitischen Störaktion gegen eine jüdische Online-Kulturveranstaltung. Diese wurde mit nationalsozialistischen und pornographischen Bildern zugespamt. Knöpfli wurde deshalb vorübergehend verhaftet. Schon früher war Knöpfli mit NJS-Leuten an Angriffen auf Andersenkende in Winterthur beteiligt.

Am 1. März 2021 nahm Knöpfli an einer Coronaleugner-Demonstration in Weinfelden teil, zusammen mit seinem Kameraden Mario Giulivi. Die beiden hatten ein Transparent von der "Partei national orientierter Schweizer" dabei. Vor Ort wurden sie unter die Fittiche des langjährigen und militanten Thurgauer Nazis Hansjörg Felber genommen. Dieser ist Mitglied der Schweizer Hammerskinheads (SHS).

Lukas Knöpfli, Jahrgang 2001, wohnt hauptsächlich an der Wurmbühlstrasse 12 in Winterthur, manchmal auch an der Jägerstrasse 17 bei seinem Vater. Zu erreichen ist er auch unter 078 751 56 83. Auf Facebook über Lukas Knöpfli und Instagram glaetzi19 (Lukas). Auch auf dem für die Nazis so bösen Youtube ist er vertreten als "Lukas zh", und kommentiert da gerne mal die neusten Releases von gewissen NS-Rappern.

Noch arbeitet Knöpfli bei der schweizerischen Post als Paketbote (Logistikzentrum, Grüzefeldstrasse 51, 8404 Winterthur)

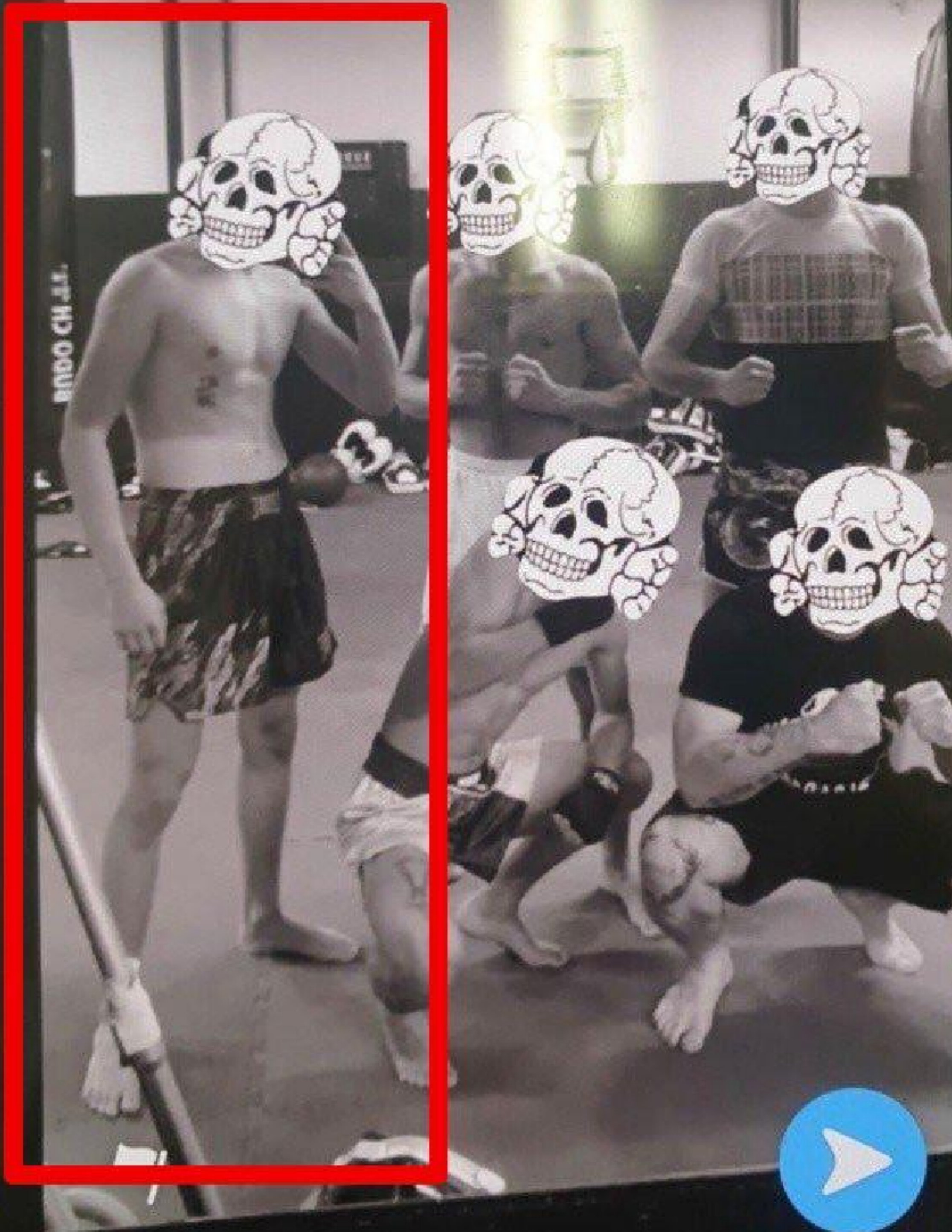
Knöpfli trainiert Boxen und Krav Maga im Winterthurer Club "Ars Pugnandi", manchmal auch im Muay Thai Powergym ebenfalls in Winterthur. Dort machte er auch "anonyme" Muskelfotografien und überdeckte sein Gesicht mit einem SS-Totenkopf.

Knöpfli suchte früher Anschluss an den Kern der FCZ-Fankurve, was ihm aber misslang, trotzdem er sich entsprechend tätowieren liess (ALL IRR).

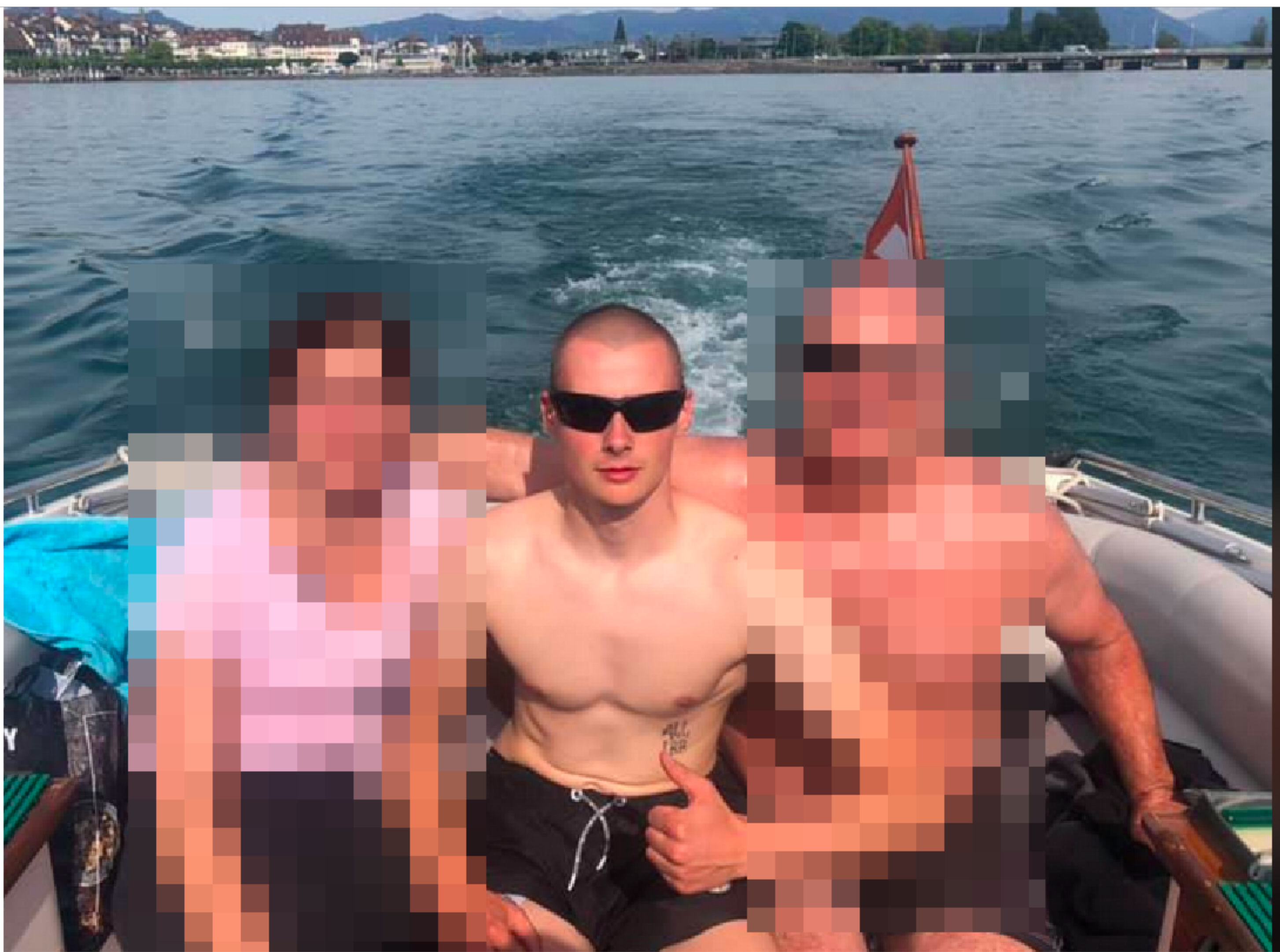
Leute, merkt euch dieses Gesicht! Und Dummköpfen wie Knöpfli sei nochmal gesagt: Nazi sein, heisst Ärger kriegen!



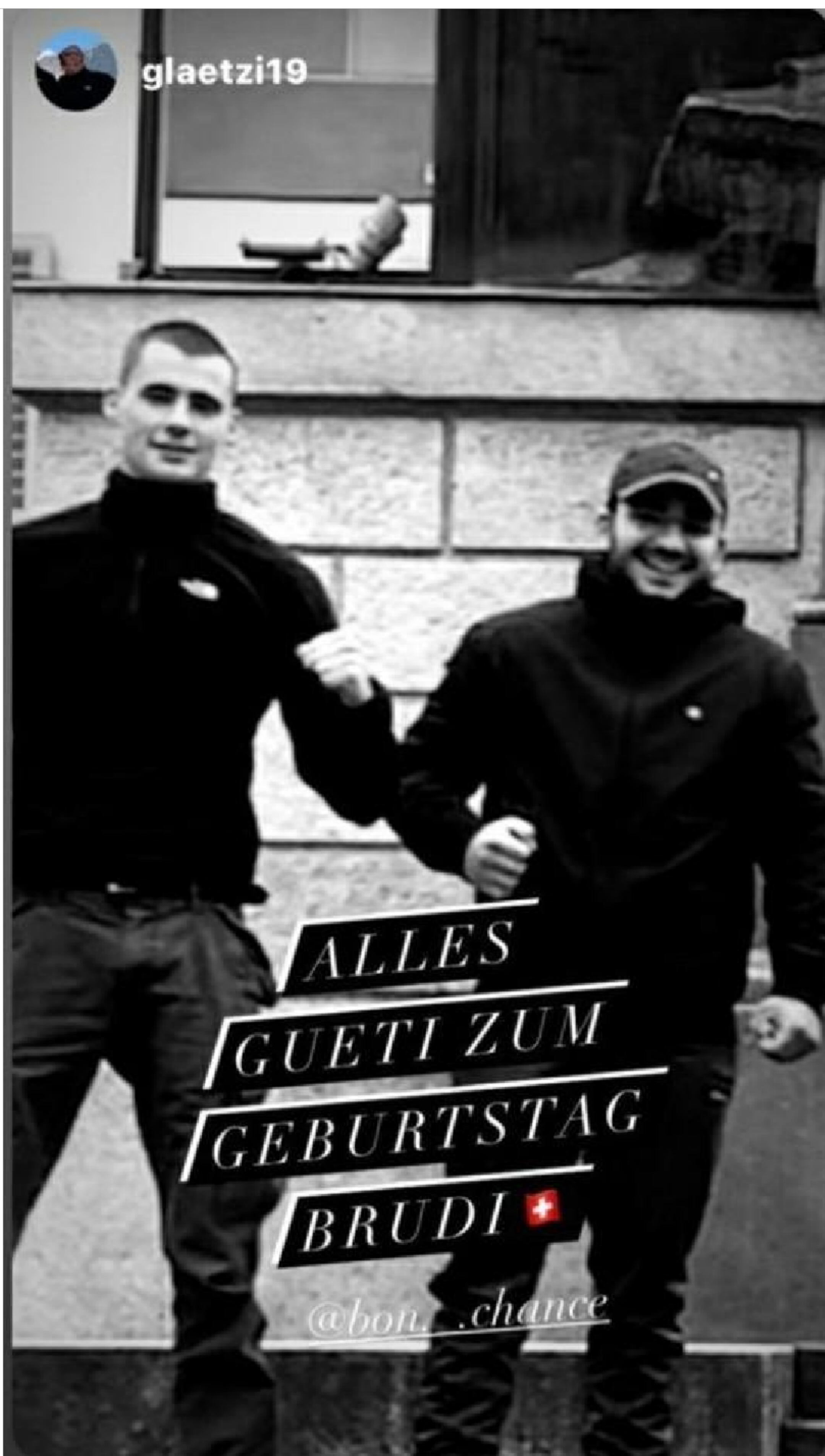
Knöpfli mit FCZ Tattoo
(rot eingerahmt)



Knöpfli beim Kampfsport-Training mit SS Totenkopf "unkennlich" gemacht.



Bootsausflug mit den Eltern (siehe Tattoo)



Knöpfli auf Instagram (mit auf dem Bild ist Mario Giulivi)



Outing als PDF

Weitere Kameraden von Knöpfli:

[Oliver Rothacher](#) und [Manuel Corchia](#)

- untitled
- untitled
- untitled
- untitled
- untitled